

PRESSEMITTEILUNG vom 18. Oktober 2022

## **Neuer Jahrgang startet mit der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten an der Christophsbad Akademie (C-AP)**

**Göppingen: Wer den Uni-Abschluss im Fach Psychologie in der Tasche hat, weiß: Das war erst der Anfang. Denn um letztendlich auch als Psychotherapeut arbeiten zu dürfen, muss man eine Approbation erwerben. Anders formuliert: Wer als Psychologischer Psychotherapeut tätig sein will, muss auch ausreichend praktische Erfahrungen nachweisen. In Form einer dreijährigen Ausbildung ist dies an der staatlich anerkannten Christophsbad Akademie (C-AP) möglich. Anfang Oktober durften die Ausbildungsleiterin des Vertiefungszweigs für Verhaltenstherapie, Frau Dipl.-Psych. Rosita Szlak-Rubin und Herr Prof. Dr. Nenad Vasić, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Christophsbad, den neuen siebenköpfigen Ausbildungsjahrgang begrüßen.**

„Eine Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten unter einem Dach und aus einer Hand: Das bietet das Christophsbad Göppingen den sieben neuen Auszubildenden,“ erklärt Herr Prof. Dr. Nenad Vasić. Die Uhingerin Mona Horvat ist eine der neuen Azubis. Zweimal hatte die junge Frau während ihres Studiums bereits ein Praktikum im Klinikum absolviert – und bereits nach dem ersten stand für sie fest: „Ich wollte mein Studium schnellstmöglich durchziehen, um dann sofort im Christophsbad mit meiner Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin zu beginnen.“

Max Bergmann knüpfte während des Studiums bereits Kontakte zu C-AP-Teilnehmenden. Die Erfahrungen aus erster Hand waren allesamt positiv: „Das Ausbildungskonzept macht einen hervorragenden Eindruck. Hier ist alles an einem Ort, alles unter einem Dach. Das gefällt mir sehr gut“, so Bergmann. Ein weiterer großer Pluspunkt: „Auch das Thema Promotion kann ich im Christophsbad in Angriff nehmen.“ Sarah Kuhlen hat die weiteste Anreise unter den neuen C-AP-Teilnehmenden hinter sich: Die Master-Absolventin hat in Köln studiert und ist nun ins Ländle gezogen. Das Ausbildungsangebot der C-AP hat sie bei ihrer Online-Recherche entdeckt: „Im Internet bin ich auf die Website des Christophsbad gestoßen – und das Klinikum hat mir direkt

zugesagt. Die Ausbildung an der C-AP genießt einen hervorragenden Ruf. Da stand für mich fest: Hier will ich hin!“

Die Ausbildung an der C-AP ist als integrierte Vollzeitausbildung konzipiert: Die Auszubildenden werden als Psychologen vor Ort im Klinikum eingesetzt und absolvieren parallel dazu die erforderlichen Ausbildungsinhalte. Das Christophsbad hat großes Interesse an der nachhaltigen Bildung und Bindung qualifizierter Psychotherapeuten. Die C-AP wurde u.a. gegründet, um Nachwuchspersonal eigenständig und besonders qualifiziert auszubilden. „Übernahmen in feste Arbeitsverhältnisse nach erfolgreicher Approbation an der C-AP sind nicht nur möglich, sondern auch wünschenswert“, erklärt Frau Dipl.-Psych. Rosita Szlak-Rubin.

Frau Prof. Dr. Zrinka Susic-Vasić hat die Gesamtleitung innerhalb der C-AP inne und ist zudem außerplanmäßige Professorin der Universität Ulm. Sie erklärt die Vorteile einer Ausbildung im Klinikum Christophsbad: „Durch die Anerkennung als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm im Jahr 2021 und die Integration der C-AP in das Klinikum findet das Arbeiten immer nach neuestem wissenschaftlichem Stand statt und unterliegt einer kontinuierlichen Überprüfung.“ Ergänzend fügt sie hinzu: „Durch Anbindung an die Forschungssektion für Angewandte Psychiatrie und Psychotherapie unter meiner Leitung können die Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit eine Doppelqualifikation – Approbation und Promotion – erwerben.“ Komplettiert wird das Leitungstrio der C-AP durch Frau Dipl.-Psych. Rosita Szlak-Rubin und Frau Dr. phil. Julia Kröner (Ambulanzleitung).

Weitere Informationen zum Ausbildungsprogramm der C-AP finden Sie hier:

[Akademie C-AP \(Bereich Ausbildung\) - Christophsbad](#)

Anschläge: ca. 3.700



Foto: Von links: Frau Dipl.-Psych. Rosita Szlak-Rubin, Frau Sandra Scholl, Frau Nadine Rollny, Frau Sonja Frenzel, Herr Max Bergmann, Frau Mona Horvat, Frau Sarah Kuhlen, Frau Leonie Horn und Herr Prof. Dr. Nenad Vasić.

### **Über die Christophsbad Klinikgruppe**

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer 170-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch u./od. neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll sowie mit MentaCare, unserem Zentrum für Psychische Gesundheit, in Stuttgart. Die Christophsbad Klinikgruppe ist mit rund 1.050 Betten/Plätzen Arbeitgeber für rund 1.800 Mitarbeiter.

### **Ihr Ansprechpartner**

Markus Ortwein-Schu

Interne und Externe Kommunikation

Telefon 07161 601-8483

Fax 07161 601-9313

E-Mail [markus.ortwein-schu@christophsbad.de](mailto:markus.ortwein-schu@christophsbad.de)

Klinikum Christophsbad  
Faurndauer Straße 6-28  
73035 Göppingen